



An die Mitglieder der Bezirksvertretung

Wuppertal Ronsdorf

Wuppertal, 09. Januar 2022

Gemeinsamer Antrag

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Scheuermann-Giskes,
sehr geehrte Bezirksvertreter*innen,

die Fraktionen und Bezirksvertreter*innen bitten um folgenden Beschluss:

- Die Neugestaltung des Ronsdorfer Stadtgartens am Stadtbahnhof zu einem Mehrgenerationenpark als Schlüsselprojekt für Ronsdorf

Bei der Neugestaltung zum Mehrgenerationenpark sollen folgende Inhalte auch im Blick auf Inklusion Berücksichtigung finden:

1. Fahrradabstellplätze
2. ein Sitzpavillon
3. eine Boule-Fläche
4. Outdoor – Sportgeräte (auch inklusiv, z. B. eine Drehscheibe zur Stimulation der Hände für Rollstuhlfahrer*innen)
5. Boulder-Kletterwände mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden
6. Wasserspiel- und Lernstationen entlang des Leyerbachs
7. ein Sandkasten mit einem integrativen Spielgerät für Kleinkinder
8. weitere Sitzgelegenheiten
9. eine barrierefreie Zuwegung

Begründung:

Da die Stadtbezirke dazu aufgerufen worden sind, einen Vorschlag für ein mögliches Schlüsselprojekt in Wuppertal zu entwickeln, haben sich die oben genannten Fraktionen und Bezirksvertreter*innen in Ronsdorf zu einem interfraktionellen Antrag auf Neugestaltung des Stadtgartens zusammengeschlossen.

In Wuppertal fehlt es an Orten, an denen Jung und Alt ungezwungen aktive Zeit miteinander verbringen können. In anderen europäischen Ländern haben sich integrative Konzepte dieser Art bereits bewährt. Auch hierzulande entstehen zunehmend mehr Parks, die ein generationsübergreifendes Freizeitangebot anbieten. Daher schlagen wir vor, dass wir eine bisher kaum genutzte und stark vernachlässigte Fläche, die in der Nähe der Ronsdorfer Innenstadt liegt, in einen Mehrgenerationenpark verwandeln.

Ronsdorf ist ein attraktiver Stadtteil Wuppertals, in dem Menschen gerne Zeit verbringen. So können in Zukunft die Wuppertaler*innen an der Ronsdorfer Talsperre, am Scharpenacken oder in den Ronsdorfer Anlagen spazieren gehen und im Anschluss eine schöne Zeit im Mehrgenerationenpark in der Nähe der Innenstadt verbringen. Durch die Entstehung eines Mehrgenerationenparks wird auch die Ronsdorfer Innenstadt weiter belebt werden und der örtliche Einzelhandel wird von den Besucher*innen des Parks profitieren.

Die optimale Anbindung an den ÖPNV ermöglicht es, den Mehrgenerationenpark aus jedem Stadtteil und auch über die Stadtgrenzen hinaus zu erreichen. Auch Menschen mit Behinderungen können diesen Ort nicht nur gut erreichen, sondern sich ebenfalls durch das Angebot an integrativen und inklusiven Geräten aktiv einbringen. Ältere und jüngere Menschen sowie Menschen mit und ohne Behinderungen können in diesem Park nicht nur gemeinsam Zeit verbringen, sondern auch etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun. Gerade die aktuelle Corona-Pandemie zeigt wie wichtig Bewegung, Gesundheit und der Aufenthalt in der freien Natur sind.

Wenn man einen Blick auf die Bevölkerungsstruktur Ronsdorfs wirft, lässt sich erkennen, dass es viele oftmals ältere alteingesessene Mitbürger*innen gibt, aber auch dass unser Stadtteil einen Zuzug an jungen Familien zu verzeichnen hat. Auch hier würde die Entstehung eines Mehrgenerationenparks das Miteinander und das Zugehörigkeitsgefühl zum Wohnort fördern und stärken.

Wuppertal hat auf der Talachse, den Nordhöhen, sowie im Osten und Westen bereits attraktive Leuchtturmprojekte verwirklicht. Mit der Realisierung des Mehrgenerationenparks lenken wir einen weiteren Blick auf die Vielfalt unserer Stadt und ermöglichen auch den Südhöhen sich weiterhin attraktiv aufzustellen und für alle Bürger*innen ein lebenswerter Teil Wuppertals zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Sabrina Beckmann

SPD Fraktion

Dirk Müller

CDU Fraktion

Claudia Schmidt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Martina Hafke

FDP Fraktion

Jürgen Köster

Bezirksvertreter/ Die Linke